

**Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der kommunalen Jugendarbeit
im Rheinland**

25.10.2001

An
die Mitglieder der Landtagsfraktionen von
SPD und Bündnis 90/Die Grünen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die leitenden Mitarbeiter/innen der kommunalen Jugendarbeit im Rheinland wenden sich vor den Haushaltsklausuren Ihrer Fraktionen an Sie, um ihre Besorgnis zum geplanten Landesjugendplan (LJPI) zum Ausdruck zu bringen.

Wie Sie sicherlich wissen, sieht der LJPI vor, den Zuschuss des Landes für die kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten ab 2002 einzustellen.

Dieses Vorhaben trifft die Kommunen in einer Situation, in der die meisten ihre Haushalte nur noch unter den sehr engen Auflagen eines Haushaltssicherungskonzepts gestalten können. Es fällt zunehmend schwerer, die soziale und kulturelle Infrastruktur in den Städten und Gemeinden aufrecht zu halten.

Es ist nicht mehr möglich, die vorgesehene radikale Kürzung der Landeszuschüsse für die kommunalen Freizeitstätten auszugleichen. Vor wenigen Jahren wurden die Zuschüsse schon einmal um 18% reduziert und umgeschichtet. Diese Kürzung wurde von den Städten und Gemeinden kompensiert, um den sozialen Frieden und die dringenden Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu sichern. Ein erneuter Ausgleich stände auch im Widerspruch zu den strengen Auflagen der Kommunalaufsicht.

Wir bitten Sie darum, sich bei Ihren Beratungen für eine Rücknahme der geplanten Kürzung einzusetzen.

Symbolisch übersenden wir Ihnen einen Schlüssel, der für die drohende Schließung von ca. 150 Kinder- und Jugendeinrichtungen steht.

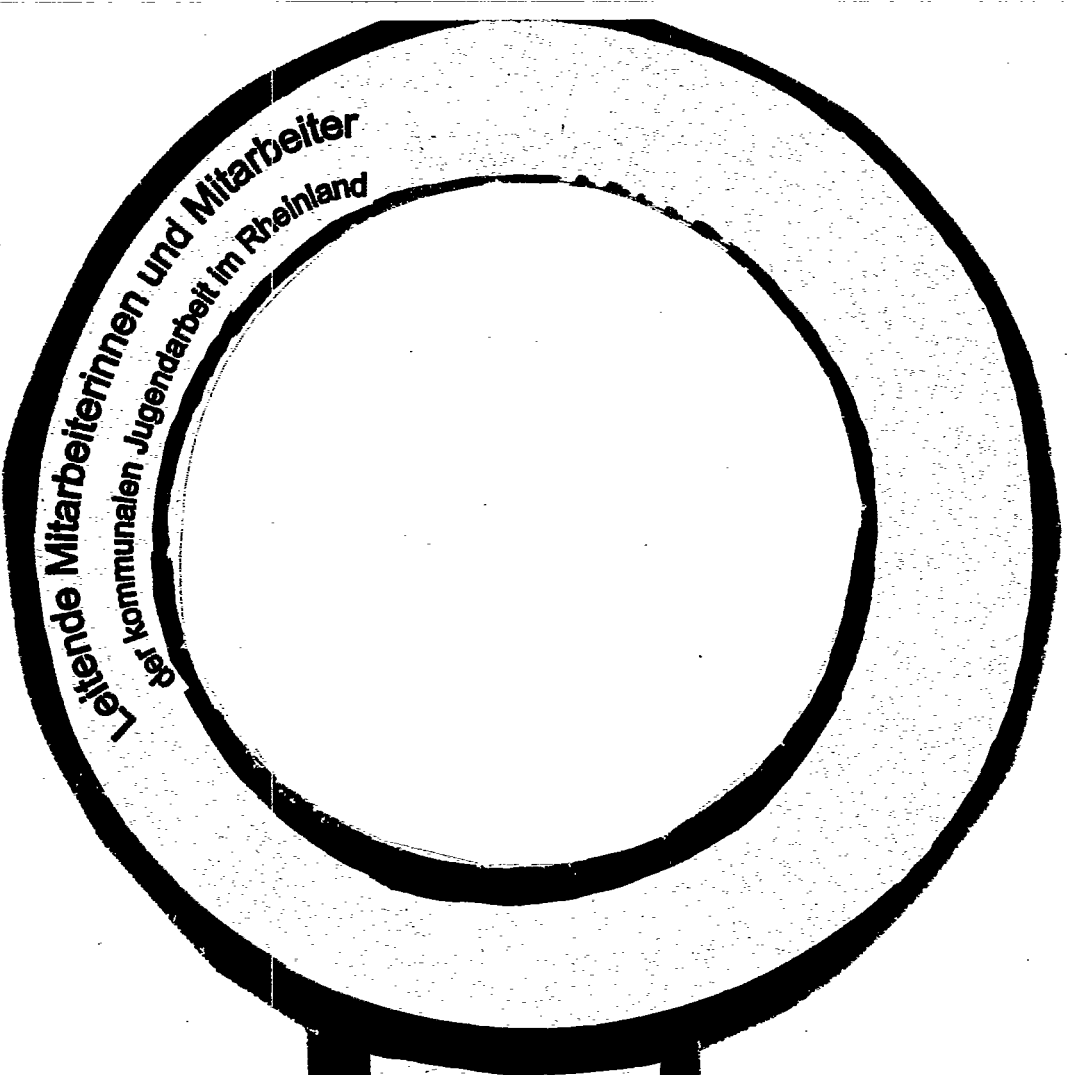
Mit freundlichem Gruß

Ihre kommunalen Jugendpfleger/innen im Rheinland

Ihre Ansprechpartner:

Ingolf Bergerhoff, Jugendamt, 42799 Leichlingen, Sprecher der AG Bergisch Land

Thomas Weber, Jugendamt, 41812 Erkelenz, Sprecher der AG Region Aachen



**Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der kommunalen Jugendarbeit im Rheinland**

Kürzung Landesjugendplan um 26 Millionen DM

=

Schließung von

150 Kinder- und Jugendeinrichtungen ...

... auch

in

Ihrem

Wahlkreis

